Namslauer Kreisblatt.

№ 13. **1873.**

Donnerstag, den 3. April.

Abgang der Eisenbahnzüge von Namslau.

In der Richtung nach Beuthen. Personenzüge.	Gemischte Züge.	In der Richtung nach Breslau Personenzüge.	Gemischte Züge.
7 Uhr 51 Min. früh.	12 Uhr 1 Min. Mittags.	8 Uhr 25 Min. früh.	1 Uhr 35 Min. Nachmittags
7 Uhr 12 Min. Abends.		8 Uhr 23 Min. Abends.	6 Uhr 12 Min. Abends.

Amtliche Bekanntmachungen.

№ 75] **Bekanntmachung**
betreffend die Einlösung der fünfjährigen 5prozentigen Schatzanweisungen des vormaligen Norddeutschen Bundes.

Wir erinnern hierdurch an die baldige Einlösung der noch rückständigen fünfjährigen 5%gen Schatzanweisungen des vormaligen Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870 und 1871, welche durch die Bekanntmachungen des Herrn Reichskanzlers vom 22. Juni und 16. Juli 1871 (Reichsanzeiger No. 49 und 74) zur Rückzahlung am 1. Januar und resp. 1. Februar 1872 gekündigt sind, und seit diesen Terminen nicht mehr verzinst werden.

Berlin, den 12. März 1873.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
von Wedell. Löwe. Hering. Rötger.

№ 76] **Bekanntmachung**
betreffend die im Monat April c. zulässige Einlösung der zur Rückzahlung am 1. October d. J. gekündigten Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1848, 1854, 1855 A. 1857 und 1859 II. gegen Gewährung von Zinsen und Agio.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 19. d. M. (Reichs- und Staats-Anzeiger No. 69), wonach die sämmtlichen bisher noch nicht zur Kündigung gelangten Schuldverschreibungen der Staats-Anleihen vom Jahre 1848, 1854, 1855 A. 1857 und 1859 II. zur Rückzahlung am 1. October d. J. gekündigt worden sind, bringen wir weiter zur öffentlichen Kenntniß, daß in Folge höherer Anordnung die Staatsschulden-Tilgungskasse hierselbst, Oranienstraße No. 94, sowie die sämmtlichen Regierungs- und Bezirks-Hauptkassen und die Kreis-Kasse zu Fankfurt am Main ermächtigt worden sind, denen, welche die nach unserer oben gedachten Bekanntmachung schon jetzt zulässige Einlösung solcher Schuldverschreibungen im Monat April d. J. bewirken, auf je 100 Thlr. Kapital, mit Einschluß der vom 1. April d. J. ab laufenden Zinsen und eines Agio, den festen Betrag von 100½ Thlr. zu zahlen. Dieser Betrag enthält für den Termin des 1. April c. ein Agio von ½ Thlr.

Berlin, den 24. März 1873.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
gez. von Wedell. Löwe. Hering. Rötger.

№ 77] Namslau, den 29. März 1873.

Die Königliche Regierung verlangt darüber Auskunft, wie viel Elementarlehrer-Wittwen ohne Pension im Kreise ihren Aufenthalt haben.

Die Magistrate und Ortsgerichte des Kreises fordere ich daher hiermit auf, mir binnen 3 Tagen darüber Bericht zu erstatten, wieviel derartige Wittwen sich in dem Bereiche ihrer Ortschaften aufhalten und welchen Glaubensbekenntnissen dieselben angehören. — Event. ist binnen gleicher Frist mir Negativ-Anzeige zu machen.

№ 78] Namslau, den 1. April 1873.

Die berücksichtigten Reclamationen der Reserve- und Landwehr-Mannschaften im Fall einer Mobilmachung pro 1873 betreffend.

In Gemäßheit des § 9 der Allerhöchsten Bestimmungen über Klassificirung der Reserve- und Landwehrmannschaften vom 5. September 1867 mache ich nachstehend diejenigen Reservisten und Landwehrmänner namhaft, deren Anträge auf Zurückstellung im Fall einer Mobilmachung von der verordneten Prüfungs-Commission in dem diesjährigen Prüfungstermine berücksichtigt worden sind.

Bachowitz: Johann Zelder; Creuzendorf: Simon Nowak; Dammer: Michael Wawrok, Franz Kopka; Damnig: Christian Glatz, Ernst Mücke; Eckersdorf: Gottlieb Wilde, Carl Neumann, Carl Hoffmann; Gühlchen: Christian Czekalla, Christian Laske, Gottlieb Seifert, Carl Wenzel; Hönigern: Gottlieb Klose; Deutsch-Marchwitz: Julius Morawe; Obischau: Theodor Morawe; Schmograu: Michael Kopka; Sgorsellitz: Bernhard Kabus; Groß-Steinersdorf: Johann Krompoß; Reichthal: Julius Kabus, Amand Spiegel; Namslau: August Kruber, Gustav Matschek.

№ 79] Namslau, den 1. April 1873.

An Stelle des abgegangenen Schulvorstehers, Freigutsbesitzer Buchwald in Strehlitz, ist der Bauergutsbesitzer Gottlieb Miosge daselbst als Schulvorsteher heut vereidet worden.

№ 80] Namslau, den 31. März 1873.

Nachweis der im Monat März 1873 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Personen.

1. Ortsarmer Carl Raabe aus Glausche, am 16. Dezember 1872 auf Antrag des Ortsgerichts aufgenommen, am 3. März 1873 entlassen; 78 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 7 Thlr. 24 Sgr. Verpflegungskosten.
2. Knecht Jakob Switalla und dessen Ehefrau vom Dom. Dammer, beide am 27. Januar auf Antrag der Gutsverwaltung aufgenommen, am 2. März incl. entlassen; 35 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen je 3 Thlr. 15 Sgr. Verpflegungskosten.
3. Magd Maria Kliesch aus Gühlchen, am 4. März auf Antrag des Brotherrn aufgenommen, am 29. März entlassen; 25 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 2 Thlr. 15 Sgr. Verpflegungskosten.
4. Knecht Christian Fraitag vom Dom. Saabe, am 4. März auf Antrag der Gutsverwaltung aufgenommen, am 23. März incl. entlassen; 20 Verpflegungstage à 3 Sgr und ¼ Flasche Wein 7 Sgr. 6 Pf., zusammen 2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. Verpflegungskosten.
5. Knecht Carl Nozinsky aus Strehlitz I., am 2. März auf eigenen Antrag aufgenommen, am 6. März entlassen; 4 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 12 Sgr. Verpflegungskosten.
6. Knecht Johann Hoisk aus Strehlitz I., am 2. März auf eigenen Antrag aufgenommen, am 6. März entlassen; 4 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 12 Sgr. Verpflegungskosten.
7. Knecht August Stojan aus Strehlitz II., am 7. März auf eigenen Antrag aufgenommen, am 11. März entlassen; 4 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 12 Sgr. Verpflegungskosten.
8. Knecht Jakob Bürdok aus Strehlitz III., am 19. März auf eigenen Antrag aufgenommen, am 22. März incl. entlassen; 4 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 12 Sgr. Verpflegungskosten.
9. Knecht Johann Stengret aus Strehlitz I., am 24. März auf eigenen Antrag aufgenommen, am 28. März entlassen; 4 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 12 Sgr. Verpflegungskosten.
10. Dienstjunge Carl Dorzok aus Strehlitz I., am 24. März auf eigenen Antrag aufgenommen, am 28. März entlassen; 4 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 12 Sgr. Verpflegungskosten.

Die hierbei bestimmten Verpflegungskosten sind bis zum **20.** d. M. an die Kreis-Communalkasse bestimmt einzuzahlen, widrigenfalls deren executivische Einziehung erfolgen müßte.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Brieg, den 30. März 1873.

Die Polizei-Direction zu Posen wünscht Anmeldung Civilversorgungs-Berechtigter zu Schutzleuten. Gehalt 360 bis 400 Thlr. und 60 Thlr. jährlichen Wohnungs-Zuschuß. Bedingungen: gute Führung und Größe von 1 Meter 70 Ctmr.; polnische Sprache wird erwünscht.

Etwaige civilversorgungsberechtigte Bewerber haben sich baldigst in Namslau bei der Landwehr-Bezirks-Compagnie unter Einreichung ihrer Personal-Papiere zu melden.

Landwehr-Bezirks-Commando.

Paucke, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur.

Allgemeiner Anzeiger.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Schuhmachermeister Höppner von hier die interimistische Verwaltung der Kämmerei-Executorstelle übertragen worden ist.

Namslau, den 1. April 1873. Der Magistrat.

Freitag, den 4. April, Nachmittags 3 Uhr, soll im Czisog das Abraum-Reisig nach Metermaß meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Namslau, den 26. März 1873. Die Forst-Commission.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Regierung zu Breslau vom 14. März 1873 ist der zum 19/20. Mai c. hier angesetzte Jahrmarkt auf den 14/15. Mai verlegt worden.

Bernstadt, den 24. März 1873. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Herr Kreisgerichtsrath Orthmann ist für die Zeit vom 1. April bis ult. Juni c. zum Deputirten für Auf- und Annahme von Testamenten und letztwilliger Verfügungen ernannt.

Namslau, den 31. März 1873. **Königl. Kreis-Gericht.**

Der Deutsch-Marchwitz-Obischauer landwirthschaftliche Rustikal-Verein

wird seine Sitzung **Sonntag, den 6. April, Nachmittags 3½ Uhr,** im Gasthause zu Kaulwitz (Seupin'sche Gasthaus) abhalten.

Die Herren Mitglieder werden freundlichst eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen und auch Gäste mitzubringen.

Der Vorstand.

Auction.

Mittwoch, den 16. April d. J., Vormittags von 11 Uhr ab, werde ich im Gerichtskretscham zu Droschkau

eine alte Scheuer zum Abbruch, einen Revolver und verschiedene Wirthschaftsgeräthe

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Namslau, den 1. April 1873.

Der gerichtliche Auctions-Commissar.
Böhm.

Auction.

Im Auftrage des Königl Kreis-Gerichts zu Namslau werden **Donnerstag, als den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr,** vor dem hiesigen Gasthause mehrere Pfandstücke, als 9 Stück Schwarzvieh (1 Range und 8 kleine Schweine), ein Glas- und ein Kleiderschranken gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert.

Dörnberg, den 3. April 1873.

Das Dorfgericht.

Einige Schock **Kirschen- und Birn-(Alee)bäume** sind zu verkaufen, **Lorzendorf,** bei Kunstgärtner Thamm.

Jaquettes und Talmas

empfehle in den neuesten Arrangements einer gütigen Beachtung.

S. Bielschowsky.

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

S. Bielschowsky.

Die Gartenlaube

16 Sgr.

Das zweite Quartal bringt die mit Spannung erwarteten Fortsetzungen der **Werner**schen Erzählung **„Glück auf!“** welchen sich eine nicht minder interessante Novelle: **„Der Loder“** von **Herman Schmid** anreiht. Zeit- und Culturbilder wechseln dazu ab mit naturwissenschaftlichen und anderen belehrenden Artikeln.

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in **Leipzig.**

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum der Stadt und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft seit dem 1. April cr. in das Haus der **verw. Tischlerm. Frau Posselt** und vis-à-vis des Sattlerm. Hrn. Hoffmann verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe in meiner neuen Wohnung auch ferner bewahren zu wollen. Achtungsvoll

ergebenst

J. Grund, Hutmachermstr.

Ein Flügel-Instrument ist im Schlosse zu Namslau billig zu verkaufen.

Eine große Auswahl von **Möbeln, Spiegeln, Polsterwaaren,** sowie eichenen und kiefernen **Särgen,** empfiehlt zur gütigen Beachtung

Carl Kelm, Tischlermeister.
Braugasse No. 209.

Wirthshaus-Verpachtung.

Ich beabsichtige, mein Wirthshaus in **Damnig,** hiesigen Kreises, vom 23. April ab zu verpachten. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst bei mir melden. **Wagener,** Gasthofsbesitzer in Damnig.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April beim Kaufmann Herrn **Carl Käding,** Schützenstraße No. 62, wohne, und bitte, mir das bisherige Vertrauen auch fernerhin schenken zu wollen.

P. Wierschin,
Schneidermeister.

Bleichwaaren

aller Art, befördert auch dieses Jahr wieder auf die Gebirgs-Rasenbleiche des Herrn **R. Fischer sen.** in **Greiffenberg**

C. W. Werner's Wwe.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute, **Donnerstag, den 3. April** ab, befindet sich mein

Posamentier-, Woll-, Weiß- und Kurzwaaren-Geschäft

im Hotel zur goldenen Krone, und empfehle dasselbe einer gütigen Beachtung. — Insbesondere halte ich als stets vorräthig empfohlen:

Wolle und Strümpfe, Band, Spitzen, Mull, Tarlatan, Battist, Piqué, Wallis, Shirting, echten und anderen Sammet zu allen Preisen, Atlas, Seidenzeug, Moiré, Kittei und Futterleinwand, Sonnen- und Regenschirme, Handschuhe, Glacé und Tricots, Chemisettes, Stulpen und Kragen, Shlipse und Kravatten für Herren und Damen, Shawlchen von Seide und Tibet, Zöpfe, Corsets, Franzen (seidene und wollene), Strohhüte in größter Auswahl, Hauben und Façon-Hüte; ferner: feine Seifen, Parfümerien, Kinder-, Staub- und Frisir-Kämme ꝛc. ꝛc.

Theresia Kreil.

Strohhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Das Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster,

mit meinem Stempel **M. RINGELHARDT,** für **offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte Leiden, trockene, nasse Flechten, Hühneraugen, Frostballen, Gicht** und **Reißen,** ist zu beziehen aus der **privil. Apotheke** zu Namslau, à Schachtel 5 und 3 Sgr.

Zur Frühjahrs-Saison offerirt billigst:

Superphosphat,
ged. Knochenmehl,
Kali-Salz,
gemahl. Düngergyps,
Runkelrüben- und Möhren-Samen,
Seradella, Rigaer Tonnen-Leinsamen,
Pa. Amerik. Pferdezahnmais.

Heinrich Grützner.

Dachspließen

offerirt **E. W. Werner's Wwe.**

Mein in Eckersdorf vor 5 Jahren neu erbautes, massives **Wohnhaus** nebst **Schmiedewerkstätte** bin ich Willens durch das hiesige Ortsgericht **Dinstag den 8. April a. c. Nachmittags 3 Uhr** gegen sofortige Bezahlung meistbietend zum baldigen Abbruch aus freier Hand zu verkaufen, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Eckersdorf, 1. April 1873.

Bartek Biallas, Schmiedemstr.

Strohhüte werden auch dieses Jahr wieder gewaschen, gefärbt und modernisirt von

Anna Seuppin,
wohnhaft bei Schuhmachermstr. Herrn Bandis an der evangelischen Kirche.

Eine Grube guten **Dünger** hat zu verkaufen **A. Laschinsky,** Bahnhofsstraße.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich jetzt mein Geschäft nicht mehr an der evangelischen Kirche, sondern

am Ringe neben der Apotheke

befindet.

Eugen Sichla,
Uhrmacher.

Mehrere 100 Ctnr.

Eisenbahnschienen

empfiehlt **M. Sittenfeld.**

Wicken, Erbsen, Roth- und Weiß-Klee

empfiehlt **M. Sittenfeld.**

Unfehlbare Mittel

zur Heilung und Linderung

für alle veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers

lehrt das Buch **Heilmethode,** 14. Auflage, und wird gegen Einsendung von 4 Gr. in Freimarken an jeden Hilfesuchenden franco versandt.

H. Sievers & Co. Braunschweig.
Buchdruckerei und Buchhandlung.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerzlos und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich: **Voigt,** Arzt zu **Croppenstedt.**

Spener'sche Zeitung.

Die **Spener'sche Zeitung** unter Chefredaction des **Dr. Wehrenpfennig** eröffnete am 1. Januar ein neues Abonnement, nnd sind alle Aenderungen und Verbesserungen eingetreten, welche dem Blatte eine hervorragende Stellung in der Tagespresse Deutschlands zu geben bestimmt sind. Es sind keine Anstrengungen und Kosten gescheut worden, um den innern Gehalt der Zeitung in politischer, wissenschaftlicher, feuilletonistischer und wirthschaftlicher Beziehung dahin zu bringen, daß alle Anforderungen befriedigt werden, welche das Publicum an ein in Berlin erscheinendes Blatt zu stellen berechtigt ist. Die politische Haltung des Blattes wird wie bisher eine nationale und freisinnige sein. Den Zeitverhältnissen entsprechend, wird der Börse, dem Handel in allen seinen Zweigen eine ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet; den commerciellen Kreisen kommt durch das Abendblatt die schnellste Mittheilung aller politischen und commerciellen Neuigkeiten in erster Linie zu statten.

Hatte sich schon die genannte Zeitung von je her der Gunst des inserirenden Publicums zu erfreuen, so glauben wir, dieselbe in ihrer jetzigen Gestalt als ein überaus wirksames und einflußreiches Insertionsorgan dringend empfehlen zu können.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt für das Deutsche Reich und Oesterreich (mit Einschluß des Portos und der Steuer) 3 Thlr. Der Abonnementspreis für Februar und März 2 Thlr., für März 1 Thlr. Bestellungen auf die Zeitung nehmen alle in- und ausländischen Postämter an; in Berlin die Zeitungs-Spediteure und die Expedition Zimmerstr. 94.

Einem hochgeschätzten Publikum der Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich das **Geschäft des Herrn Kupferschmiedemeister Gross** hierselbst käuflich übernommen habe und für meine Rechnung fortführe.

Es wird mein stetes Bestreben sein, sämmtliche in mein Fach schlagende Artikel, besonders aber **Apparate** (aller Gattungen), sowie durch Reparaturen an denselben aufs Prompteste und Beste herzustellen.

Zugleich bitte ich noch, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in mein eigenes Geschäft zu übertragen und zu bewahren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hugo Winkler,

Kupferschmiedemeister und Spritzenfabrikant.

Einem geehrten Publikum von Namslau die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. April ab die **Restauration** (früher **Sichla**) übernommen habe. Indem ich auf die jetzt gut hergestellten Localitäten, sowie Kegelbahn und Billard aufmerksam mache, verspreche ich jedem Besucher meines Locals die prompteste und reellste Bedienung.

Carl Kruber jun.,

Restaurateur.

Allen Kranken und Hülfesuchenden

versende ich auf portofreies Anfragen **unentgeltlich** das Buch

Untrügliche Hülfe und Linderung

allen Leidenden.

E. Zerling in Braunschweig.

NB. Tausende verdanken diesem Buche ihre Genesung.

Strohhüte

werden auch dieses Jahr gewaschen, gefärbt und modernisirt bei **Ida Störmer**

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Königtrank!

(46,852.) Hertwigswalde, 28. 7. 72. — Meine Frau litt an Wassersucht. Nach Verbrauch von 3 Flaschen Königtrank Nr. 1 ist dieselbe so weit genesen, daß sie ihrer Beschäftigung wieder nachgehen kann.

J. Nitsche.

(46,857.) Gnevsdorf b. Wilsnack, 5. 8. 72. — Nach Verbrauch von 2 Flaschen Königtrank ist mein Husten vollständig beseitigt; auch hat der Trank meinem Dienstmädchen gegen Magenkrampf sehr gute Dienste geleistet, so daß derselbe gänzlich verschwunden ist.

M. Neumann.

(46,861.) Herford, 13. 8. 72. — Durch nur eine Flasche Königtrank sind die Beine meiner Mutter ganz geheilt, welche seit 12 Jahren offene Wunden hatten; auch hat der Trank bei meinem Kinde gegen Masern gute Wirkung gethan. Herm. Heidbreder.

Erfinder und alleiniger Fabrikant:
Gesundheitsrath Hygiëist **Karl Jacobi,**
Berlin, Friedrichstr. **208.**
Niederlage in **Namslau** bei
F. Karlowsky.

Preis 17 Sgr.

Täglich gehen dem Erfinder Anerkennungs-Schreiben über die heilsame Wirkung des Königtranks zu.

Bleichwaaren

aller Art übernehme wie bisher zur Gebirgs-Rasenbleiche an Hrn. **F. W. Alberti** in **Hirschberg.**

Heinrich Grützner.

Haasenstein & Vogler.

Annoncen-Expedition
an alle Zeitungen der Welt.

Gegründet 1855. **Gegründet 1855.**

Domicilirt in:

Basel, Berlin, Bern, Bremen, Breslau, Chemnitz, Chur, Dresden, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a/M., Fribourg, St. Gallen, Genf, Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Lausanne, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, Mannheim, Metz, München, Neuchâtel, Nürnberg, Pest, Prag, Strassburg, Stuttgart, Wien, Zürich.

Alleinige Inseraten-Pächter

der „Berliner Wespen", des „Deutschen Oekonomist" und der Wochenschrift „die Actien-Gesellschaften" in Berlin, der „Indépendence belge" in Brüssel, der „Zeitung für Lothringen" in Metz, der „American News" in Frankfurt a/M., der „K. K. Wiener Zeitung", des „Oesterr. Oekonomist" und des „Kikeriki" in Wien, der „Basler Nachrichten" und der „Neuen Zürcher Zeitung", des „Bund" in Bern, des „Journal de Genève" und vieler anderer bedeutender Journale.

Special-Agenten

aller Hauptblätter Hollands, der Schweiz, Norwegens, Schwedens und Dänemarks.

Alleinige Repräsentanten

der Gesellschaften **Havas Laffite, Bullier & Co.** und **Ch. Lagrange, Cerf & Co.** in **Paris,**

Pächter der grossen Pariser Journale und der bedeutendsten französischen Provinzialblätter.

Allen hohen Behörden, Verwaltungs-Directionen, Industriellen u. Privaten

zur Ertheilung gef. Ordres bestens empfohlen.

Original-Preise. **Keine Nebenkosten.**

Die verbreitetste und trotz ihrer vortrefflichen Original-Illustrationen wohlfeilste Frauen-Zeitung ist die seit über sieben Jahren erscheinende

Modenwelt.

Preis vierteljährlich 12½ Sgr., mit colorirten Modenkupfern 1 Thlr. 5 Sgr.

Die praktische Richtung des Blattes, welche stets die Bedürfnisse der Familie berücksichtigt, den Anforderungen der eleganten Gesellschaft aber nicht minder Rechnung trägt, macht jede einzelne Vorlage doppelt werthvoll. Die Schnittmuster — über 200 jährlich — sind ihrer vorzüglichen Auswahl und ihrer Genauigkeit wegen rühmlichst bekannt, nicht weniger die leichtverständlichen Anweisungen, welche selbst ungeübtere Hände geschickt machen, alle Gegenstände der Toilette, Leibwäsche etc. selbst anzufertigen. Auch im weiten Gebiete der Handarbeiten ist die **Modenwelt** die beste Lehrmeisterin.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen **jederzeit** Bestellungen an.

Whist-Karten,
L'hombre-do.
Piquet- do.
Deutsche do.

empfiehlt die

Papierhandlung
von
O. Opitz.

Geschäfts-Verlegung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum der Stadt und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich mein Geschäft seit dem 1. April c. in dem früher Bäckermeister Kalesse'schen Hause, Klosterstraße, neben dem Hause der verw. Frau Tischlermst. Posselt und vis-à-vis dem Hause des Bäckermstr. Hrn. Robert Jäschke befindet.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe im neuen Locale auch ferner bewahren zu wollen. Achtungsvoll

ergebenst

E. Wegener.

Klemptnermeister.

Größte Auswahl
von
Damen- und Kinderschuhen,

dauerhaft und gut gearbeitet, empfiehlt zu soliden Preisen **J. Klüche,**

Ring.

Kieler Sprotten

empfing und empfiehlt **K. Szyszka.**

Eine Grube Dünger

hat zu verkaufen

Carl Hoffmann.

Von

Henze's Schönschreibe-Hefte für Schulen

hält einen **sehr großen Vorrath** und empfiehlt die

Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung

von

O. Opitz.

Deutsche Lotterie.

Ziehung der 15,000 Gewinne 4. Juni cr.

Loose à 1 Thlr., Pläne ꝛc. bei

Emil Spitzer in Namslau.

Die Worms'ser Akademie

für Landwirthe, Bierbrauer und Müller.

bestehend aus drei im Wesentlichen getrennten, stets aus allen Ländern stark besuchten Fachlehranstalten, beginnt das nächste Sommersemester am 28. April.

Programme, Berichte und nähere Auskunft stehen gern zu Diensten durch

Worms a. Rh. **Die Direction: Dr. Schneider.**

Oeffentlicher Dank.

Allen Denen, welche bei der Beerdigung unserer guten, unvergeßlichen Mutter, der Franziska Fiedler, die letzte Ehre erwiesen haben, desgl. dem Herrn Pfarrer Dr. Smolka für die trostvolle Rede, wie auch dem Herrn Lehrer Knobloch und Benninghausen für ihre Trauergesänge, sowie dem Hospitalverwalter Herrn Galle unsern aufrichtigen und herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Dominium Lorzendorf

offerirt

100 Mille Dachziegeln und Rohrschauben.

2000 Thaler

sind auf ein Grundstück zu vergeben. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

2mal 500 Thaler

werden auf sichere Hypdtheken zu leihen gesucht.

Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Die dem Zimmergesellen **Vogel** hier zugefügte Beleidigung vom 24. März cr. widerrufe ich und leiste Abbitte. **Fiebig.**

Am 29. d. Mts. ist in der Nähe des Herrn Bäckermeister Müller ein **goldener Ring** gefunden worden. Verlierer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Findelohn in Empfang nehmen bei der verw. **Rosina Glaß** in Grüneiche.

Ein zuverlässiger tüchtiger **Schafmeister** kann sich vom 2. Juli cr. ab melden beim **Dominium Krickau.**

Ein Knabe, der Lust hat Bäcker zu lernen, findet ein baldiges Unterkommen bei

E. Frey, Bäckermeister.

Ein kräftiger Knabe,

der Lust hat, die Seifensiederei nach dem neueren Verfahren zu erlernen, wird angenommen bei

F. Paulisch,
Poln.-Wartenberg.

Gute Ziegelstreicher

finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn bei

C. Emnig

in **Ober-Stradam,** vormals in Beuthen.

Ein ordentlicher und verständiger

Ackerknecht

wird zum baldigen Antritt gesucht.

Reichthal. **H. Heider.**

Ein verheirath. Schäfer

kann sich zum Antritt per 1. Juli c. a. melden bei dem Wirthschaftsamt zu

Lorzendorf.

Zum sofortigen Antritt kann sich ein

tüchtiger, nüchterner Ackervogt

auf dem **Dominium Belmsdorf** melden.

Belmsdorf, den 2. April 1873.

Das Wirthschafts-Amt.

Tüchtige Ziegelarbeiter,

vorzugsweise zur **Fabrikation von Drainröhren,** haben bei gutem Verdienst sofort dauernde Beschäftigung in der **Amts-Ziegelei Kreuzendorf.** — Meldungen beim Ziegelmeister **Steinert** daselbst.

יין כשר על פסח

Zum bevorstehenden Pessach-Feste offerirt unter strengster ritueller Behandlung

Ober-Ungar-Wein

in vorzüglichster reiner Qualität, süß, herb, mild und fein gezehrt, pro Flasche à 3/4 Liter 15 bis 30 Sgr., oder per Liter 20 bis 40 Sgr. ab hier incl. Flasche.

Bestellungen nach Auswärts werden prompt effectuirt und Emballage billigst berechnet.

J. Kempinski's Weingrosshandlung in Creuzburg O.-S.

Nähmaschinen.

Außer meinen **Maschinen**, als:

Wheeler & Wilson, Singer, Howe, Circulair elastique,

führe ich jetzt noch die neue sogenannte **Löwe-Maschine.** Dieselbe ist für jeden Gebrauch, näht den feinsten Stoff, sowie das stärkste Leder und kostet (mit allen Apparaten) nur 40 Thlr. Ich kann daher solche nur auf das Beste empfehlen. — Garantie.

Achtungsvoll **Gerlach** aus Solingen. Klosterstraße.

[Vermiethung.] In meinem Hause im ersten Stock, vornheraus, ist ein Quartier von 2 Stuben, 1 Küche und nöthigem Beigelaß zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen, sowie parterre eine kleine Stube bald zu beziehen.

Carl Kruber, Klosterstraße.

[Vermiethung.] Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Küche und nöthigem Beigelaß ist zu vermiethen bei **Fuhrmann**, zur Friedenseiche.

[Vermiethung.] Die von Herrn Feiler innegehabte Wohnung ist zu vermiethen und am 2. April zu beziehen. **W. Heinrich.**

[Vermiethung.] In meinem Hause, Krakauerstraße, ist der Oberstock, zwei Stuben nebst Alkove und Beigelaß vorheraus, nebst einer Stube hintenheraus, zu Johanni zu beziehen.

Franz Weiß, Webermeister.

Vermiethung.

In meinem ganz massiven Hinterhause ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Cabinet und dem nöthigen Beigelaß, zu vermiethen und 1. Juli cr. zu beziehen. Preis 28 Thaler. **J. Kalkbrenner**

[Vermiethung.] Das vom Herrn Goldmann bewohnte Quartier, Krakauerstraße No. 19, ist zu vermiethen und Johanni zu beziehen. Das Nähere zu erfahren bei **Maluche**, Sattlermeister.

[Vermiethung.] In meinem Vorderhause ist eine Wohnung nebst Pferdestall und dem nöthigen Beigelaß zu vermiethen und auch bald zu beziehen, so wie eine Wohnung mit Pferdestall im Seitengebäude zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen.

G. Thusa.

[Vermiethung.] In meinem Hause ist eine Stube, paterre, zu vermiethen und Johanni zu beziehen. **C. Timling.**

[Vermiethung.] Eine Wohnung, eine Stiege hoch, nebst dem nöthigen Beigelaß, ist zu vermiethen und bald oder Johanni zu beziehen bei

C. Frey, Bäckermeister.

Theater in Ramslau

Donnerstag, den 3. April:

Ein Held der Feder.

Neuestes Schauspiel mit Musik, nach dem gleichnamigen Roman der „Gartenlaube" für die Bühne bearbeitet von Gronenhof.

(Von diesem Schauspiel findet nur eine Aufführung statt.)

Freitag, den 4. April.

Zum Benefiz für Herrn Thomas jun.:

Zum ersten Male:

Lamm und Löwe.

Posse-Lustspiel.

Sonntag d. 6. April. Auf allgem. Verlangen.

Neu einstudirt: **Die Mottenburger.**

Große Posse mit Gesang und Tanz in 7 Bildern.

Anzeige.

Freitag, den 4. April, findet meine Benefiz-Vorstellung statt. Ich habe für diesen Abend das geistreiche und witzige Lustspiel **Lamm und Löwe** von Schreiber gewählt, und einen sehr heiteren und unterhaltenden Abend verbürgend, erlaube ich mir, das geehrte Publikum hierdurch ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll **Ludw. Thomas jun.**

Heut Donnerstag, den 3. April,

ladet zum **Wurst-Abendbrot** ergebenst ein **Pietzonka**, Gastwirth.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich einmal: **Donnerstags**, für den vierteljährlichen Pränumerationspreis von 6 Sgr. in's Haus geliefert 7 Sgr. — Die **Insertionsgebühren** betragen **1 Sgr.** für die gespaltene Zeile aus kleiner Schrift, größere Schrift wird nach Verhältniß berechnet und bei Wiederholung eines und desselben Inserats entsprechender Rabatt gewährt.

Die Expedition des Namslauer Kreisblattes.

Redaction, Druck und Verlag von O. Opitz in Namslau.